

Artikel vom 13.12.2019

Kommunalwahl 2020

Nominierungsversammlung CSU und Freie Bürger Velden



[Link zum Gruppenbild mit allen Namen \(höhere Auflösung\)](#)

Nominierungsversammlung CSU und Freie Bürger Velden zur Kommunalwahl 2020

Am Freitag, den 29. November um 19:30 Uhr im Gasthaus „Zur Wasserbrück´n“ in Velden.

Mit einem deutlich verjüngten Team werden CSU und Freie Bürger Velden zur Stadtratswahl 2020 antreten. Beide Gruppierungen hatten in getrennten Versammlungen beschlossen, wie schon in vielen Perioden zuvor, wieder mit einer gemeinsamen Liste in die Kommunalwahl im März 2020 zu gehen.

In der voll besetzten Gaststube konnte Versammlungsleiter Kurt Dauth viele interessierte Bürgerinnen und Bürger, auch Gäste und alle Kandidatinnen und Kandidaten begrüßen. Nach der Durchsprache und Abstimmung verschiedener Formalitäten gab Dauth einen kleinen Rückblick über die nun fast abgelaufene 6-jährige Amtsperiode.

Neben den Pflichtaufgaben einer Gemeinde wie z.B. Straßenbau, Abwasserentsorgung, Feuerwehren, Schule, Bauhof usw. gab es auch was über strukturelle Verbesserungen zu berichten. Wie z.B. die Dorferneuerung in Viehhofen, Modernisierung Rathaus, DSL, Umzug der Sparkasse, neue Parkplätze. Während die Region noch mit vielen Arbeitsplätzen ausgestattet ist, die Verkehrsanbindung ausreichend ist, gestalten sich die Angebote für die Daseinsvorsorge immer schwieriger. Nur durch einen Kraftakt vieler engagierter Veldener Bürger konnte der letzte Lebensmittelladen modernisiert und als Gemeinschaftsprojekt weitergeführt werden.

Hier die Rahmenbedingungen für ein lebendiges Gemeinwesen zu fördern, ist die wichtigste Aufgabe der Kommunalpolitik. Unsere kommunale Selbstverwaltung wie sie in Bayern haben ist hierfür sehr gut geeignet.

Wir müssen immer wieder versuchen unsere zweifellos reizvolle Wohnlage auch mit Leben zu erfüllen so Stadtrat Dauth. Um hier auch mal über den Tellerrand zu schauen waren die 8 Frankenfalzgemeinden mit 20 Gemeinde- und Stadträten kürzlich zu einer Exkursion in Hofheim in Unterfranken. Im dortigen ehemaligen Zonenrandgebiet gab es starke Abwanderungstendenzen mit zunehmenden Leerständen in den Ortskernen. Durch Umnutzungen von leerstehenden Gebäuden, mit sehr hohen staatlichen Zuschüssen konnten die Innenbereiche wieder etwas belebt werden.

Nach der kurzen Einführung in die Kommunalpolitik wurde nun offen über die Aufstellung und Reihenfolge der Stadtratsliste beraten und diskutiert.

Die nachfolgende geheime, schriftliche Abstimmung über die 24 Bewerberinnen und Bewerbern erfolgte ohne Gegenstimme.

Ebenfalls einstimmig war das Ergebnis der 4 Ersatzkandidaten.

Vorsitzender Kurt Dauth dankte den Frauen und Männern für ihre Bereitschaft sich ehrenamtlich für die Gemeinde einzusetzen und sich zur Wahl zur Verfügung zu stellen. Es ein gutes Zeichen wenn Menschen bereit sind Zeit und Nerven zu opfern für ein gutes Miteinander. Sein Dank galt auch dem Wahlausschuß und dem Schriftführer Bernd Rott.

Er dankte auch Harald Bammler für seine Kandidatur auf der CSU-Kreistagsliste für unsere Region zusammen mit Hannes Loos aus Hartenstein, Bernd Müller aus Vorra, Josef Springer und Sabine Richter aus Neuhaus.